

Vortrag und Diskussion
mit
DI August Raggam

Zukunft ohne Öl

Lösungen für Verkehr, Wärme Strom

1. Mai 2009
19:00 Uhr
Rathaus Murau

„Energievision Murau – Ein Bezirk auf dem Weg zur Energieunabhängigkeit“
www.energievision.at

Der Referent:

Univ. Prof. Dr. DI August Raggam

August Raggam habilitierte 1977 über „Neue umweltfreundliche Verfahren bei der Herstellung von Zellstoff und Papier“. Sein Ziel war die Reduktion des Rohstoff-, Energie- und Wasserverbrauchs. Als Konsultant von Papier- und Zellstoffkonzernen setzte er dieses Verfahren im In- und Ausland durch.

1983 entwickelte er gemeinsam mit dem Schlossermeister Franz Frisch die erste automatische Pellets- und Hackgutheizung. 1985 gründete er das Forschungsinstitut „Alternative Energienutzung - Biomass“ an der TU Graz. Hier wurden unter seiner Leitung u. a. neue Verbrennungstechniken, Bioenergiekonzepte für Gemeinden und die ersten sich selbst reinigenden, vollautomatischen Hackgut- und Pelletsheizungen entwickelt.

August Raggam war Mitbegründer der Firma Ökofen (1989) und KWB - Kraft und Wärme aus Biomasse GmbH (1994).

2008 erschien gemeinsam mit dem freien Journalisten Mag. Klaus Faißner das Buch „Zukunft ohne Öl“, dessen zentrale Thesen er in seinem Vortrag zur Diskussion stellen wird:

Die mobile Gesellschaft steht vor einer großen Herausforderung: Fossile Treibstoffe gehen zur Neige, Biotreibstoffe scheinen auch nicht der Weisheit letzter Schluß zu sein. Nichtsdestotrotz steigt der Energiebedarf weltweit von Jahr zu Jahr. Es werden Alternativen aufgezeigt, wie Mobilität und Energieversorgung auch in Zukunft möglich sein können.

Das gesamte Spannungsfeld zwischen immer aufwendiger zu fördernden Erdölvorkommen, stark steigenden CO₂-Emissionen und dem forcierten Anbau von Pflanzen zur Produktion CO₂-neutraler Biotreibstoffe anstelle von Nahrungsmitteln wird durchleuchtet. Es geht um sämtliche Aspekte der Biotreibstoffe, angefangen von der Energieeffizienz über den „Verbrauch“ landwirtschaftlicher Flächen bis hin zur CO₂-Bilanz. Gezeigt werden alternative Lösungen, die nicht auf Kosten der Lebensmittelproduktion gehen. Auch Wasserstoff bzw. Brennstoffzellen als Antrieb werden besprochen.

Energievision Murau - Auf dem Weg zu 100% erneuerbarer Energie

Der Bezirk Murau nimmt die Herausforderung der Energieversorgung der Zukunft selbst in die Hand! Regional verfügbare, erneuerbare Energiequellen wie Holz, Sonne und Wasserkraft sollen in Zukunft eine größere Bedeutung für die Energiebereitstellung im Bezirk bekommen.

Ziele

Das ambitionierte Ziel der Energievision ist es die Energiebereitstellung für Wärme und Strom zu 100% aus erneuerbaren Energieträgern zu realisieren und somit im Bezirk Murau energieautark und unabhängig von fossilen Energieträgern wie z.B. Heizöl zu werden.

Auszeichnungen

Als internationales Vorzeigeprojekt konnte die Energievision Murau zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen erreichen. Als herausragende Beispiele sind hier die Verleihung des Energy - Globe Austria Award 2004 und der Energy - Globe Styria Award 2004 sowie ein Hauptpreis bei „Energiesysteme der Zukunft“ anzuführen.

2007 wurde der Energievision Murau wieder eine große Anerkennung zuteil. Das Projekt wurde beim „Sustainable Energy Europe Award 2007“ unter den 5 besten europäischen Projekten in der Kategorie „Nachhaltige Gemeinden“ nominiert!